Fassung vom 01.09.2025 | Nach aktuellerer Fassung suchen

GRUNDINFORMATION NEUZEIT: ÜBERBLICK

TIEFER EINSTEIGEN:

Humanismus und Renaissance

Humanismus und Renaissance
Epochenseite

Im 15. Jh. kommt in Italien der Humanismus auf. Es ist eine geistige Bewegung, die sich an der Antike orientiert und insbesondere antike Handschriften aufspürt und zugänglich macht. Mit dem Interesse an der antiken Kultur einher geht eine neue Orientierung des Lebens mehr zum Diesseits statt zum Jenseits.

Die Renaissance, frz. Wiedergeburt, greift antike Vorbilder und Prinzipien auf. Man sucht antike Statuen, untersucht antike Gebäude und schafft eine neue, an der Antike orientierte Kunst.

Erfindungen und wissenschaftliche Entdeckungen am Beginn der Neuzeit
Epochenseite

Eine Fülle wissenschaftlicher Entdeckungen und technischer Erfindungen erblicken das Licht der Welt. Besonders wichtig werden der von Johannes Gutenberg erfundene Buchdruck und die neuen Landkarten.

Frühkapitalismus und Verlagswesen
Epochenseite

Frühkapitalismus und Verlagswesen kommen auf. Der Aufstieg des Bürgertums wird sichtbar.

Entdeckungen und Kolonialreiche

Entdeckungen und Kolonialreiche
Epochenseite

Die Europäer wollen ohne den arabischen Zwischenhandel an ostasiatische Gewürze kommen und suchen einen Seeweg nach Indien. Die Portugiesen tasten sich um Afrika herum nach Indien, Hinterindien und zu den Gewürzinseln vor. Der Portugiese Bartolomeo Diaz umrundete 1486 das Kap der Guten Hoffnung, sein Landsmann Vasco da Gama segelte 1497 - 98 um Afrika herum nach Kalikut in Indien. Die Portugiesen schaffen nun ein Kolonialreich mit Handels- und Seestützpunkten entlang dieser Route sowie in Brasilien. Die erste Weltumsegelung erfolgt durch Magellans Expedition 1519 - 1522.

Karavelle Boa Esperança des Bartolomeu Diaz im Museum der Entdeckungen in Mossel Bay, Südafrika
Bild DEidG | Vergrößern

Die Spanier erkunden den Seeweg nach Indien nach Westen über den Atlantik. Dabei entdeckt Kolumbus, ohne es zu wissen, 1492 Amerika. Er glaubte, in Indien zu sein. Die Spanier errichten nun ein Kolonialreich hauptsächlich in Mittel- und Südamerika. (Kolonialismus)

Die europäischen Randmächte England, Frankreich und Niederlande ziehen im 17. Jh. nach und errichten Kolonialreiche in Nordamerika. Sie steigen, zusammen mit Spanien und Portugal, in Europa auf, während das Mittelmeer mit seinen Anrainern unwichtiger wird.

Die Europäer bringen ihre Sprachen mit. Lateinamerika spricht Spanisch und Portugiesisch, Nordamerika Englisch bzw. in Quebec in Kanada Französisch.

TIEFER EINSTEIGEN:

Reformation und Gegenreformation
Epochenseite

Reformation und Gegenreformation

Zeitgleich im 16. Jahrhundert spielt sich als Reaktion auf die Missstände in der katholischen Kirche die Reformation ab, wobei sich mehrere Hauptrichtungen herausbilden: der Protestantismus mit Martin Luther als zentraler Figur in Mitteleuropa (1517 95 Thesen an der Kirchentür von Wittenberg); die reformierten Kirchen im Anschluss an Jean Calvin in Westeuropa; die anglikanische Kirche sowie weitere reformierte Richtungen in England. Südeuropa bleibt katholisch, die übrigen habsburgischen Lande mehrheitlich auch. Der byzantinische Bereich auf dem Balkan bleibt von der Reformation unberührt und gerät unter die islamische Vorherrschaft des Osmanischen Reiches. Lateinamerika wird zwangskatholisiert.

Der katholische Bereich reagiert auf die Reformation mit der Gegenreformation. Es kommt zu unerbittlichen Glaubenskriegen. Der Höhepunkt ist der Dreißigjährige Krieg 1618 - 1648 in Deutschland, dessen Auswirkungen schlimmer waren als die des Zweiten Weltkriegs.

Weil kein Lager das andere auf Dauer besiegen kann, kommt es im 16./17. Jh. zu einer weiteren konfessionellen Teilung Europas nach der zwischen katholischer und griechisch- orthodoxer Kirche im 11. Jahrhundert.

TIEFER EINSTEIGEN:

Absolutismus (einschließlich aufgeklärtem Absolutismus und Englands entgegengesetztem Weg zur konstitutionellen Monarchie)
Epochenseite

Absolutismus, Barock und Rokoko

In den europäischen Staaten setzen sich nun mehr oder weniger absolut, also losgelöst von ständischer Mitbestimmung regierende Herrscher durch, fast idealtypisch in Frankreich mit Ludwig XIV. (1643 - 1715). Ein neues Wirtschaftssystem, der Merkantilismus, bringt die Gelder für stehende Heere und fürstliche und adlige Prachtentfaltung in

Schlössern und Gärten nach dem Vorbild von Versailles auf, die nun überall gebaut werden. Französische Kultur und Sprache dominieren Europa, Friedrich der Große (1740 - 1786) will Deutsch nur mit seinem Pferd sprechen. Es ist die Zeit des Barock und Rokoko.

TIEFER EINSTEIGEN:

Aufklärung und aufgeklärter Absolutismus in Preußen

Aufklärung
Epochenseite

In Europa entsteht mit der Aufklärung eine neue geistige Bewegung, die die Vernunft zum Maßstab für alles macht: Staat, Gesellschaft, Religion, Wirtschaft, Erziehung, … Das erschüttert den traditionellen Absolutismus und die zu seiner Rechtfertigung eingesetzte Religion ebenso wie die ganze überkommene Gesellschaft. Neue, liberale Staatstheorien werden entwickelt, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit werden die neuen Schlagwörter.

In England gibt es im 17. Jh. eine Reihe von Revolutionen, die mit einer parlamentarischen Regierungsform enden. Die theoretische Rechtfertigung durch die aufgeklärte Lehre von Thomas Hobbes und John Lockes vom Gesellschaftsvertrag und vom Recht auf Widerstand gegen eine illegitime Regierung, die den Gesellschaftsvertrag bricht, dient nachher der Amerikanischen wie der Französischen Revolution zur Rechtfertigung.

Der Absolutismus in Preußen reagiert auf die Aufklärung und wird zu einem aufgeklärten Absolutismus unter Friedrich dem Großen (1740 - 1786), der Preußen zur zweiten deutschen Großmacht macht. Aber aufgeklärter Absolutismus ist zu wenig, um den neuen Zeitgeist zu beschwichtigen.

TIEFER EINSTEIGEN:

Das Osmanische Reich als islamisches Imperium
Epochenseite

Österreich wird in den Türkenkriegen Großmacht, das Osmanische Reich gerät nach der 2. Belagerung Wiens 1683 endgültig in die Krise.

Hinunterscrollen zur Amerikanischen und Französischen Revolution

TIEFER EINSTEIGEN: Amerikanische und Französische Revolution

Amerikanische Revolution Epochenseite	1776 erklären die USA ihre Unabhängigkeit von England, dessen Herrschaft in den Kolonien der amerikanischen Ostküste sie zuletzt als Tyrannei empfunden hatten. Die USA werden Republik.
Französische Revolution Epochenseite	Dann geht es in Frankreich weiter mit der Französischen Revolution (1789 - 1804), die keine Unabhängigkeitsrevolution, sondern eine soziale Revolution war, die bereits alle Stadien der Radikalisierung zukünftiger Revolutionen und alle Modelle moderner politischer Organisation im Rahmen von Verfassungen vorwegnahm.
Epochenraum Neuzeit	
Startseite	